

HERZLICH WILLKOMMEN
FeG Rastatt
im Blick

Liebe Geschwister,
Liebe Freunde unserer Gemeinde,

was für bewegende Monate liegen hinter uns! Monate voller Veränderungen, Begegnungen, Abschiede und Neuanfänge – und mitten in all dem: Gottes treue Gegenwart.

Unsere Gemeinde erlebt Wandel – nicht als Bruch, sondern als Weg, auf dem Gott mit uns geht. Manches ist im Fluss, manches hat sich gefestigt, vieles ist neu gewachsen. In diesen Zeiten spüren wir besonders stark: Gemeinde ist kein Gebäude, kein Programm, kein Status quo. Gemeinde ist lebendig – getragen von Menschen noch mehr von Gottes Geist. Und dieser Geist führt uns – auch durch Unsicherheiten hindurch – hin zu dem, was er mit uns vorhat. Das ist manchmal herausfordernd, aber auch aufregend, inspirierend und voller Hoffnung. Wir schauen dankbar zurück auf all das, was Gott bereits gewirkt hat – und wir blicken erwartungsvoll nach vorn. Neue Impulse, frische Gesichter, andere Perspektiven: All das macht uns nicht ärmer, sondern reicher. Und wir dürfen gewiss sein: **Gott ist derselbe – gestern, heute und morgen.**

Lasst uns diesen Wandel gemeinsam gestalten – als eine Gemeinde, die offen ist für Gottes Wirken, die sich einander zuwendet, die Raum schafft für Fragen und Glauben, für Lachen, Tränen und Neuanfang. Lasst uns gemeinsam unterwegs sein – leichtfüßig, hoffnungsvoll und getragen von Gottes Liebe.

Mit herzlichen Grüßen und großer Vorfriede auf das, was vor uns liegt,

Eure Beatrice

Ausblicke



DAS ERWARTET DICH IM AUGUST

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr findet unser Gottesdienst und parallel dazu unser Kindergottesdienst statt.

BIBLISCHER UNTERRICHT

ab 13 Jahren

Jeden Freitag | 16:30 Uhr - 18:00 Uhr



FRAUENGEBETSKREIS

Freitag 08.08. & 22.08. | 19:30 Uhr

KLEINGRUPPE - MIT GOTT LEBEN

MITTWOCH 13.08. & 27.08. | 19:30 UHR

DONNERSTAG 14.08. & 28.08. | 19:30 UHR



GEBETSKREIS

mit Gebäck & Kaffee

Jeden Samstag | 10:30 Uhr

TO BE DEFINED - JUGENDGRUPPE

von 14 - 24 Jahren

Freitag 01.08. 15.08. & 29.08. | 19:30 Uhr



DIE KLEINEN KAISER - KIDS POINT

von 4 - 8 Jahren

Sommerpause - Sommerferienprogramm

Neue Gemeindevision

LEBEN. WACHSEN. GLAUBEN

Mit großer Freude und dankbarem Herzen stellen wir euch unsere neue Gemeindevision vor:

Leben. Wachsen. Glauben. FeG Rastatt – wo du willkommen bist.

Diese drei Worte drücken aus, wer wir sind, wofür wir stehen – und wohin wir als Gemeinde unterwegs sind. Sie sind mehr als nur ein Leitsatz. Sie sind eine Einladung. Ein Bekenntnis. Ein Herzensanliegen.

Leben.

Wir glauben, dass das Leben ein Geschenk Gottes ist – und dass es in seiner Fülle bei Jesus Christus zu finden ist. Als Gemeinde möchten wir Räume schaffen, in denen echtes Leben geteilt wird: im Miteinander, im Zuhören, im Lachen, im Tragen und im Feiern. Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, in guten und in schweren Zeiten, und ein Ort sein, an dem man einfach „sein“ darf – ehrlich, angenommen, echt.

Wachsen.

Glaube ist kein Stillstand, sondern ein Weg. Wir wünschen uns, dass Menschen in ihrer Beziehung zu Gott wachsen – im Vertrauen, im Verstehen, im Tun. Gleichzeitig wollen wir auch als Gemeinschaft wachsen: im Miteinander, im Dienst aneinander und an unserer Stadt. Wachstum bedeutet für uns nicht Perfektion, sondern Bewegung – Schritt für Schritt mit Jesus.

Glauben.

Unser Glaube an Jesus Christus ist das Zentrum unseres Lebens. Er gibt Hoffnung, Orientierung und Halt. Wir wollen diesen Glauben gemeinsam leben, vertiefen und weitergeben – in Gottesdiensten, Hauskreisen, Kinder- und Jugendgruppen und vielem mehr. Dabei soll jeder erleben dürfen: Glaube verändert. Glaube verbindet. Glaube trägt.

FeG Rastatt – wo du willkommen bist.

Wir möchten eine Gemeinde sein, in der jeder Mensch willkommen ist – unabhängig von Herkunft, Geschichte oder Fragen. Bei uns muss niemand erst etwas „leisten“, um dazugehören zu dürfen. Du bist willkommen, so wie du bist. Denn wir glauben: Jeder Mensch ist von Gott geliebt – und hat einen Platz in seiner Gemeinde.

Mit dieser Vision wollen wir gemeinsam weitergehen, uns ausrichten und voller Vertrauen nach vorne schauen. Wir laden dich ein, Teil dieser Reise zu sein. Lass uns miteinander leben, wachsen und glauben – in einer Gemeinde, die offen ist für Gottes Wirken und offen für Menschen.

Herzliche Grüße,
Euer Leitungskreis der FeG Rastatt

Sommertagesdienst

EIN BESONDERES MITEINANDER

Der Sommer bringt nicht nur Sonne und Wärme – er lädt uns auch ein, das Gewohnte mal etwas anders zu gestalten. Genau das wollen wir in den kommenden Wochen gemeinsam erleben:

Vom **10. August bis 7. September 2025** feiern wir unsere **Sommertagesdienste – jeden Sonntag um 10:30 Uhr**, aber nicht wie gewohnt.

In dieser besonderen Zeit nehmen wir Abstand vom klassischen Gottesdienstablauf und schaffen stattdessen Raum für Begegnung, Gemeinschaft und geistliche Impulse auf eine ganz persönliche Weise.

Wir starten gemeinsam mit einem leckeren Frühstück, bei dem du in entspannter Atmosphäre ankommen und mit anderen ins Gespräch kommen kannst. Danach gibt es einen kurzen biblischen Impuls – lebensnah, ermutigend und mitten aus dem Alltag gegriffen. Keine lange Predigt, sondern ein Gedanke, der uns ins Gespräch bringt: über Gott, über den Glauben und über das Leben. Und genau darum geht es uns in dieser Zeit:

Nicht darum, alles richtig zu machen oder religiöse „Programme“ abzuspuhlen. Sondern darum, miteinander unterwegs zu sein, zu hören, zu teilen, zu lachen – und neu aufzutanken. Es ist eine Einladung, Gemeinschaft zu erleben, die trägt, und Glauben, der alltagsnah und erfahrbar ist.

Egal ob du regelmäßig kommst, lange nicht mehr da warst oder einfach mal reinschnuppern möchtest – **du bist herzlich willkommen**. Du darfst gern etwas zum Teilen mitbringen, so bleibt es auf dem Tisch vielfältig. Sei gespannt, was Gott in diesen Sommerwochen tun möchte – in dir, in uns, mitten unter uns.

Also: **Komm vorbei, nimm dir Zeit, bring gerne jemanden mit.**

Wir freuen uns auf dich – auf gute Gespräche, ehrliche Begegnungen, warmen Kaffee, und vor allem: auf das, was Gott in dieser besonderen Zeit schenkt.

Sommer. Gemeinschaft. Glaube, der verbindet. Sei dabei.

Neuer Gebetskreis

GEBETSTRUHE & BAUM DER ERMUTIGUNG



Ein Herzensanliegen von Michael und Eveline ist nun Wirklichkeit geworden: ein offener Gebetskreis. **Jeden Samstag um 10:00 Uhr** öffnen wir in unserer Gemeinde unsere Türe – und unser Herz – für alle, die die Kraft des Gebets erleben möchten.

Jeder ist eingeladen, persönliche Anliegen und Bitten in die Gebetstruhe zu legen. Am Samstagvormittag öffnen wir sie gemeinsam – und beten für jedes Anliegen im Kreis. Es ist Zeit der Gemeinschaft, der Fürbitte und des Mitfühlens. Jeder Zettel zeigt: Du bist nicht allein – deine Sorgen sind uns wichtig.

Neben der Truhe steht unser Baum der Ermutigung – inspiriert durch die **Open Doors Kampagne "Arise Africa"**. Diese Initiative stellt sich an die Seite verfolgter Christen in Afrika, die unter Verfolgung, Flucht und Gewalt leiden. Ziel der Kampagne ist es, eine Million Gebetsblätter und Petitionen weltweit zusammenzuführen, um Hoffnung, Heilung und Gerechtigkeit zu fördern. Unser Baum lädt euch ein, ermutigende Gebete, Worte und Bibelverse als Blätter anzuhängen. Diese werden gesammelt und an Schwestern und Brüder in Afrika weitergeleitet – ein greifbares Zeichen unserer globalen Verbundenheit und Nächstenliebe.

Beide Angebote – die Gebetstruhe und der Ermutigungsbaum – findet ihr im Gebetseckchen im Eingangsbereich. Ein Ort des Innehaltens, der Stille und gelebten Gemeinschaft.

Lasst uns gemeinsam erleben, wie Gott uns stärkt – im Gebet füreinander und im Mittragen seiner geliebten Kinder weltweit.

"Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter Ihnen." Matthäus 18,20

Sommerferienprogramm

KIDS POINT MACHT SOMMERPAUSE

Seit November letzten Jahres findet der Kids Point nun statt. Was mit Adventsbasteln begonnen hat, ist im Januar zu einem festen Treffen geworden. Kindern den christlichen Glauben zu vermitteln war unser eigentliches Ziel. Doch dann spürten wir schnell, dass auch die Eltern, die bei Kaffee und Kuchen während des Kinderprogramms entspannen durften, immer mehr Fragen hatten. Klar, die Kinder erzählten zu Hause begeistert immer mehr von der Schöpfung, Gott, Jesus. So merkten wir schnell – der kids point ist mehr als "nur" ein Kindertreff – wir verbreiten das Evangelium in unserer Nachbarschaft. Was für eine frohe Botschaft!

Jeden Montag haben wir fröhlich unsere Familien empfangen – gemeinsam, gelacht, gebastelt, erzählt und gesungen – auch in den Ferien. Nun gehen wir in unsere wohlverdiente Sommerpause, was jedoch nicht bedeutet, dass Langeweile aufkommt!

Ganz im Gegenteil: Wir sind dieses Jahr zum ersten Mal offizielle Mitveranstalter des Rastatter Sommerferienprogramms – und das mit richtig tollen Aktionen!

Unsere Angebote sind alles andere als gewöhnlich:

Wer schon immer einmal kreativ mit Speckstein arbeiten wollte, hat jetzt die Gelegenheit, selbst einzigartige Schmuckstücke oder kleine Kunstwerke zu gestalten. Beim Sommerdeko-Basteln bringen wir Farbe und gute Laune auf Fensterbänke, Balkone und Gartenzäune.

Doch das ist noch lange nicht alles – für alle Abenteurer und Entdecker haben wir mit „Abenteuer Spiel & Spaß“ ein buntes Erlebnisprogramm am Start! Hier wird getobt, gelacht und Neues ausprobiert. Richtig spannend wird's auch bei unserer Schnipseljagd, bei der kleine Detektivinnen und Schatzsucher gefragt sind: Wer findet die nächste Spur?

Und für alle, die gerne mit ihren Händen arbeiten, bieten wir das ganz besondere Erlebnis des Buchbindens an – ein echtes Highlight für kreative Köpfe, die sich mal in einem alten Handwerk ausprobieren wollen!

Wir freuen uns, so viele Kinder in Rastatt erreichen zu können und ihnen wertvolle, fröhliche, kreative und abenteuerliche Sommerferienmomente zu schenken.

Ob beim Basteln, Tüfteln oder Toben – es ist einfach schön zu sehen, wie Gemeinschaft, Freude und Glaube mitten im Ferienprogramm lebendig werden.

Wir wünschen allen Familien einen gesegneten, sonnigen Sommer!

Rückblick

WAS UNS IM JUNI UND JULI BEWEGT HAT



Am 1. Juni wurde unsere Gemeinde mitgenommen auf eine ganz besondere Reise – gestaltet von den jüngsten und jungen Herzen unserer Gemeinde.

Beim Anspielgottesdienst unter dem Thema **“Große Fußspuren”** haben die kids point Kinder gemeinsam mit unserer Jugend nicht nur die Bühne, sondern auch unsere Herzen erobert.

Bereits beim ersten Lied, das mit strahlenden Kinderaugen und klarer Stimme erklang, war spürbar: Dieser Gottesdienst wird anders. Die kids point Kinder sangen mit Begeisterung – voller Freude und mit einer Leichtigkeit, die uns Erwachsene daran erinnerte, wie viel Kraft im kindlichen Glauben liegt. Begleitet wurden sie musikalisch von unserer Jugend, die mit großer Hingabe, Talent und Herz für eine Atmosphäre sorgte, die jeden berührte.

Im Zentrum stand das eindrucksvoll umgesetzte Anspiel der Jugend. Unter dem Titel **“Große Fußspuren”** wurde uns vor Augen geführt, wie wir im Leben oft vor scheinbar unüberwindbaren Herausforderungen stehen. Situationen, in denen wir zweifeln, müde werden oder gar aufgeben wollen. Doch mitten in diesen Momenten klang eine starke Botschaft durch: **Gott hat einen Plan für unser Leben – und wir dürfen ihm vertrauen.** Die Jugendlichen erzählten mit ehrlicher Sprache und bewegenden Szenen Geschichten, die so lebensnah waren, dass viele im Publikum sich selbst darin wiederfanden. Es wurde gelacht – ja, es gab Momente, in denen ein herzhaftes Auflachen durch die Reihen ging – aber auch innegehalten und gelauscht. Denn was sie vermittelten, war tief: Dass wir alle auf jemanden Größeren vertrauen dürfen, der uns leitet, auch wenn unsere eigenen Schritte klein erscheinen. Musikalisch war der Gottesdienst ein Wechselbad aus fröhlicher Leichtigkeit und bewegender Tiefe. Jedes Lied – ob lebendig und rhythmisch oder ruhig und nachdenklich – trug die gleiche Botschaft: **Unser Vater ist bei uns. Er sieht uns. Er geht mit uns.**

Es war ein Vormittag der Mut gemacht hat – besonders durch das Zusammenspiel von Kindern, Jugend und der gesamten Gemeinde. Ein Gottesdienst, der inspiriert hat, wieder neu auf Gottes Fußspuren zu achten und mit Vertrauen in die eigenen Schritte zu gehen.

Räume im Wandel

ZWISCHEN WASSERSCHADEN UND FARBFREUDE

Veränderung geschieht nicht immer laut. Manchmal beginnt sie mit einem Riss, einem Tropfen – oder in unserem Fall: mit einem handfesten Wasserschaden im Foyer. Was auf dem ersten Blick nach einem Rückschritt aussah, wurde zum Startpunkt für eine spürbare Verwandlung in unseren Gemeinderäumen.

Der Schaden war nicht zu übersehen: Die Spiegelplatten an der Decke mussten abgehängt werden, das Foyer war über Wochen hinweg Baustelle. Doch wo Wasser zerstörte, kam neue Ordnung. Die Malerarbeiten und Reparaturen sind inzwischen vom Fachmann professionell abgeschlossen und die Spiegelplatten wurden durch neue weiße Platten ersetzt – ein erster Schritt zu einem frischen, freundlichen Empfangsbereich für uns und unsere Besucher.

Während die Handwerker ihre Arbeit im Eingangsbereich erledigten, entstand parallel im Verborgenen etwas Besonderes. Denn aus weiß-grauen, beinahe trostlosen Räumen wurden farbenfrohe Wohlfühlorte – gestaltet mit viel Herz und Blick für das Detail.

Unser Kinderzimmer, das lange eher funktional als einladend wirkte, strahlt nun in kräftigem Heidelbeerblau und warmem Honiggelb. Die fröhlichen Farben lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen – sie laden zum Entdecken, Lachen und Spielen ein. Ein neues Bücherregal und ein Kindertisch mit zwei süßen Stühlen runden das liebevolle Bild ab. Aus einem kühlen Raum ist ein Ort geworden – für Begegnung, Geborgenheit und gemeinsames Wachsen.

Doch nicht nur die Kinder dürfen sich freuen. Ein weiterer Raum – bisher grau, fensterlos, schlicht – hat sich ebenfalls verwandelt: Unser neuer Ruheraum, auch liebevoll "grünes Zimmer" genannt. In sanftem Salbeigrün gestrichen, mit Hängeregalen, Kunstpflanzen und gemütlichen dunkelgrünblauen Sofas, ist hier ein Rückzugsort entstanden. Ein Raum, der atmen lässt. Für Gespräche. Für Gebet. Für einen Moment der Stille inmitten des Trubels.

Was all diese Veränderungen verbindet, ist mehr als frische Farbe und neue Möbel. Es ist der Gedanke, dass unsere Räume nicht nur praktisch sein sollen – sondern lebendig, wohltuend und einladend. Dass wir als Gemeinde wachsen dürfen, auch in dem, wie wir uns begegnen, wie wir unsere Kinder willkommen heißen, wie wir füreinander da sind. Die Veränderungen mögen äußerlich sichtbar sein, aber sie erzählen eine tiefere Geschichte: Gott ist am Werk – mitten im Chaos, mitten im Wandel, mitten unter uns.

"Siehe, ich mache alles neu." Offenbarung 21,5

Ein unvergesslicher Tag

TAUFE AM LINDENSEE IN OTTERSODORF

Am 21. Juni durften wir als Gemeinde ein ganz besonderes Ereignis feiern – die Taufe von acht jungen Menschen am idyllischen Lindensee in Ottersdorf. Es war ein Tag, der sich tief in unsere Herzen eingebrannt hat.

Schon am Vormittag zeigte sich der Sommer von seiner schönsten Seite. Die Sonne strahlte über dem klaren Wasser des Sees, als wolle sie selbst ihre Freude über diesen Moment ausdrücken. Eine sanfte Brise bewegte die Blätter der umliegenden Bäume, während sich Familie, Freunde und Gemeindemitglieder rund um das Ufer versammelten.

Inmitten dieser friedvollen Kulisse stand unsere Jugend – aufgeregt, erwartungsvoll, voller Glauben. Sie hatten sich entschieden, ihr Leben bewusst mit Jesus Christus zu gehen und wollten dies öffentlich durch die Taufe bezeugen. Pastor Markus führte die Taufhandlung durch und Bernd und Norbert sprachen für jeden Jugendlichen den persönlichen Taufvers – Worte, die Mut machten, stärkten, Hoffnung gaben.

Ein besonderer Moment war, als unsere Jugend das Lied "Amen" anstimmte. Ihre Stimmen hallten über das Wasser, getragen von einer tiefen inneren Überzeugung und Freude. Es war, als ob der Himmel selbst mit einstimmte – ein Moment voller Gänsehaut und Tränen der Rührung. Mit jedem Schritt ins warme Wasser wurde sichtbar, was Glaube bewirken kann: Mut, Hingabe, Vertrauen. Markus taufte jeden Einzelnen im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes – ein stilles, aber kraftvolles Zeugnis für alle, die dabei waren.

Nach der Taufe war die Freude spürbar – Lachen, Umarmungen, Tränen des Glück, Gemeinschaft wurde gelebt, gefeiert, geteilt. Es war mehr als nur ein Sommertag am See – es war ein Fest des Glaubens, ein neues Kapitel im Leben dieser jungen Menschen, und ein Segen für uns alle.



"DENN IHR ALLE, DIE IHR AUF CHRISTUS GETAUFT SEID, HABT CHRISTUS ANGEZOGEN." GALATER 3,27

Räucherduft, Aalnächte und echte Versöhnung

MÄNNERABEND DER BESONDEREN ART

Wenn Männer sich treffen, darf es ruhig etwas rustikaler zugehen – herzhaft, ehrlich und tiefgründig. Genau das erlebte unser Männerkreis an einem besonderen Abend, der nach mehr schmeckte – und noch mehr roch. Genauer gesagt: nach frisch geräuchertem Aal und Forelle.

Attila hatte sich nicht lumpen lassen. Über mehrere Nächte hinweg war er draußen unterwegs, um Aal zu fangen – mit Geduld, Leidenschaft und dem Blick auf das Echte. Kein Supermarkt-Aal, sondern selbst gefangen, selbst eingelegt, selbst geräuchert. Dazu feinste Forelle, ebenfalls eigenhändig geräuchert. Die Mühe war deutlich zu schmecken – **ein Fest für alle Sinne!** Gemeinsam saßen wir Männer beisammen, es wurde geschlemmt, gelacht, erzählt. Doch neben dem Genuss blieb auch Raum für das, was uns wirklich ausmacht.

Markus brachte einen tiefgehenden Impuls mit: Vergebung – ein Thema, das Männer nicht immer leicht aussprechen, aber alle betrifft. Es ging nicht um theologische Theorie, sondern um echte Lebensfragen: Wie gehe ich mit Verletzung um? Wie vergebe ich, wenn es schwerfällt? Wie werde ich frei von Bitterkeit? Markus sprach ehrlich, klar, nah am Leben. und wir merkten: Hier geht's nicht nur um Fisch – hier geht's um Herz und Haltung.

Der anschließende Austausch war intensiv. Männer, die sonst vielleicht schweigen, kamen ins Gespräch. Alte Geschichten wurden neu beleuchtet, manche Last geteilt, neue Perspektiven gewonnen. Es war ein Abend, an dem Gemeinschaft greifbar wurde – in Rauch, Wort und Wärme.

Ein echter Männerabend. Ein echter Impuls. Und ein echter Gott, der vergibt.



“Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.” Sprüche 27,17

Ein Sonnenstrahl der Hoffnung

FAMILIENTAUFE AM LINDENSEE

Ein Morgen, der Herzen berührte.

Die Wettervorhersage hatte nichts Gutes versprochen: Regen, Wolken, grauer Himmel. Doch was sich am Sonntagmorgen, Punkt 9 Uhr, am Lindensee ereignete, war mehr als nur eine Wetterüberraschung – es war ein Moment voller göttlicher Symbolkraft. Gerade als die ersten Worte gesprochen wurden, riss der Himmel auf. Die Sonnenstrahlen brachen durch die Wolkendecke, fielen auf das Wasser – und auf die Familie, die sich taufen ließ. Vater, Mutter, Tochter und Sohn – vereint, entschlossen und bewegt, diesen besonderen Schritt gemeinsam zu gehen. Ein starkes Bild, das allen Anwesenden unter die Haut ging. Die Taufe war mehr als ein symbolischer Akt. Sie war ein Bekenntnis. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass Jesus Christus in ihrem Leben das Fundament ist. Es war spürbar: Diese Familie hat sich nicht nur für Wasser entschieden, sondern für Leben. Für Hoffnung. Für einen neuen Anfang – gemeinsam.

Besonders bewegend war der Moment, als zuerst Attila und danach Beatrice ihr Zeugnis ablegten. Es wurde spürbar still und so manche Tränen sind in den Reihen geflossen. Auch Vika und Tibor, beide voller Ernst und gleichzeitig kindlicher Unbefangenheit, ließen sich im Glauben taufen, getragen von einer Atmosphäre, die tiefer nicht hätte sein können.

Der Lindensee, ruhig und klar, spiegelte nicht nur das Sonnenlicht, sondern auch die Freude, die Liebe und das Wunder dieses Morgens wider. Gemeinde, Familie, Freunde – alle waren eins in diesem Moment. Es wurde gesungen, gelacht, geweint. Es war, als hätte Gott selbst diese Taufe ins Herz geschrieben. Diese Familientaufe wird uns als Gemeinde noch lange in Erinnerung bleiben. Nicht wegen des unerwartet schönen Wetters. Nicht nur wegen der emotionalen Worte und Tränen. Sondern, weil sie ein Vorgeschmack auf das ist, was passiert, wenn Menschen sich ganz Gott anvertrauen: Licht durchbricht Dunkelheit. Hoffnung besiegt Zweifel. Und ein neuer Weg beginnt – im Vertrauen auf ihn.



Grillfest an der Guggenhütte

REGEN, SONNE, SEGEN

Was für ein Tag! Unser diesjähriges Gemeinde-Grillfest an der Guggenhütte war in vielerlei Hinsicht ganz anders als im vergangenen Jahr – und gerade deshalb so besonders.

Schon die Ankunft war abenteuerlich: Strömender Regen begrüßte uns, als wir mit viel Vorfreude an der Hütte eintrafen. Die gute Laune ließ sich davon allerdings niemand verderben. Der Grill wurde zunächst mutig angeheizt – doch der Himmel meinte es zu nass mit uns, sodass wir uns entschlossen, ihn erstmal wieder auszumachen. Die hungrigen Mäuler blieben aber nicht leer – im Gegenteil: Wir machten das Beste daraus und stärkten uns an einem reich gedeckten Salatbuffet, das nicht nur optisch, sondern auch geschmacklich ein echtes Highlight war! Wer hätte gedacht, dass man bei einem Grillfest mal ausschließlich Salat serviert – und trotzdem rundum zufrieden ist?

Doch Gott hatte noch mehr vor an diesem Tag: Nach einer Weile klarte der Himmel auf, die Sonne kam hervor und mit ihr die neue Energie. Ein zweiter Grillversuch wurde gestartet – diesmal mit Erfolg! Alles brutzelte endlich wie geplant, und die Freude über den geglückten Versuch war allen ins Gesicht geschrieben.

Doch der wahre Höhepunkt des Nachmittags war nicht das Essen – sondern das plötzliche Auftauchen von Klaus und Brigitte. Niemand hatte damit gerechnet – und umso größer war die Freude. Es war ein besonderer Moment der Gemeinschaft, als alle sie herzlich begrüßten. Besonders bei Brigitte konnte man sehen: Dieser Tag, diese Begegnung, dieses Miteinander – das tat richtig gut.

Kurz darauf ließ uns das Wetter noch einmal wissen, dass es mitgestaltet: Ein heftiger Guss samt Gewitter beendete unser Fest – aber nicht die gute Stimmung. Trotz nasser Kleidung und matschigen Schuhen gingen wir mit dankbarem Herzen nach Hause.

Ein wirklich gesegneter Tag – voller Überraschungen, echter Gemeinschaft und Gottes spürbarer Nähe.



Mitglieder-Ecke

ZEUGNIS



Ich bin aufgewachsen in einer Welt, in der Liebe fehlte. In der geschrien wurde, statt miteinander zu reden. In der geschlagen wurde, wo Trost hätte sein sollen. Ich kann mich kaum erinnern, mich je sicher gefühlt zu haben.

Wärme, Geborgenheit, Anerkennung – all das war Mangelware. Und doch musste ich funktionieren. Kämpfen. Durchhalten. Gott? Für mich war das lange nur ein Wort – leer, bedeutungslos. Wie sollte ich an einen liebenden Gott glauben, wenn ich nie erfahren habe, was Liebe wirklich ist? Wenn mein Leben geprägt ist von Schmerz und Leid, Blut und Tränen? Erst viel später – durch meinen Mann, der selbst auf eine stille, friedliche Weise während unserer Ehe verändert wurde – kam eine Ahnung von etwas Größerem in mein Leben. Und dann – mitten in dunklen Nächten, in Träumen, in denen ich alte Wunden erneut durchlebte – war da plötzlich etwas, das ich nie erwartet hätte: Tiefe Wärme. Warmes Licht. Eine sanfte Stimme.

Sie sagte: *„Mein Kind, all die Jahre war ich bei dir. Du warst nie allein. Wie hättest du es sonst ertragen? Ich bin immer bei dir.“* Diese Worte haben mich verändert. Sie haben mein Herz geheilt, das so lange taub und müde war. Und heute stehe ich hier. Nicht, weil mein Leben plötzlich perfekt ist – sondern weil ich erfahren habe: Ich bin geliebt. Bedingungslos. In Jesus habe ich gefunden, was ich mein ganzes Leben lang gesucht habe: Heilung, Gnade, Annahme, Frieden. Darum lasse ich mich taufen. Nicht nur als Zeichen des Glaubens. Es ist meine Antwort auf Gottes Liebe. Es ist ein Neubeginn. Und es ist mein Bekenntnis: Aus tiefstem Herzen. Weil ich jetzt weiß: Ich bin sein Kind. Ich war nie allein. Und ich werde es nie mehr sein.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: Du bist mein.“ Jesaja 43,1

Sei dabei!

Wir laden dich ein, in unserer *Mitglieder Ecke* im nächsten Newsletter mitzumachen! Egal, ob Gedicht, Gebet, Gedanken oder ein persönliches Zeugnis – teile deine Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns. Deine Worte können uns alle inspirieren und ermutigen.

Ob in Worten, Gebeten oder kreativen Ideen – jede Einreichung ist wertvoll und trägt zu einem lebendigen Miteinander bei. Wir freuen uns darauf, Deine Beiträge zu lesen und gemeinsam im Glauben zu wachsen!

Schick uns einfach deinen Beitrag an social-media@feg-rastatt.de.

Wir freuen uns auf dich!



Herzliche Glückwünsche

Liebe Geschwister in Christus,

wir möchten allen Mitgliedern, die im Juli Geburtstag haben, von Herzen gratulieren! Möge dieser besondere Monat für euch voller Freude, Segen und unvergesslicher Momente sein.

Wir danken Gott für euch und die einzigartigen Gaben, die ihr in unsere Gemeinschaft einbringt. Möge das kommende Jahr euch näher zu Gott führen und euch in allen Lebensbereichen segnen.

Feiert euren Tag und lasst euch verwöhnen – ihr habt es euch verdient!

Herausgeber

**FEG RASTATT
BEATRICE SCHNEIDER
KAISERSTRASSE 70
76437 RASTATT**



Sei dabei

**DU HAST IDEEN, GEBETSANLIEGEN ODER MÖCHTEST ETWAS
BESTIMMTES IN DER NÄCHSTEN AUSGABE LESEN?**

Schreib uns gerne eine Nachricht.

SOCIAL-MEDIA@FEG-RASTATT.DE

REDAKTIONSSCHLUSS: 26.08.2025